

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2005 ZÜRCHER UNTERLÄNDER

BUCHS / Märchenstunde mit der «Chlinä Büüni»

Heldentaten für eine Prinzessin

«Nicht immer, aber immer öfter spielen wir im Frühjahr ein Märchen», erklärt Martin Gehri. Bald ist es wieder so weit. Die Chliini Büüni Buchs bringt eine Dialektversion des «Tapferen Schneiderleins» auf die Bühne.

Monika Hurni



«7 uf ein Tätsch»? damit kann Schneidermeister Fädeli (Martin Gehri) die schöne Prinzessin Goldhaar (Anna Hauser) ganz schön beeindrucken. (Bild: Monika Hurni)

Die letzten Vorbereitungen der Theatergruppe Chlini Büüni sind in vollem Gang. Die Kostüme bedürfen zwar noch einiger winziger Änderungen, aber das ist kein Problem für die vielen «tapferen Schneiderlein» auf und hinter der Bühne. Die Dialoge sitzen schon recht gut, abgesehen von wenigen Hängern oder Versprechern. Diese geben Souffleuse Monika Ernst gleich Gelegenheit, ihren Einsatz zu üben. Während der Probe spricht sie stets den Satzanfang mit, was erst etwas ungewohnt anmutet, dann aber gar nicht mehr auffällt.

Bei der Kulisse sind noch einige Änderungen nötig, wie sich im Lauf des Tages herausstellt. So sind beispielsweise die beiden Riesen gar nicht fähig, sich mit ihren Beinverlängerungen bis zum Boden zu bücken und einen Stein aufzuheben, so wie es im Drehbuch steht. Noch bleibt den Theaterleuten aber genügend Zeit, um alle Schwierigkeiten auszuräumen. So kann sich «s Tapferä Schniiderli» am nächsten Wochenende aufmachen, um seine Heldentaten zu vollbringen.

«7 uf ein Tätsch»

Das Publikum darf gespannt sein, ob es dem Schneidermeister Fädeli (Martin Gehri) gelingt, das Herz der schönen Prinzessin Goldhaar (Anna Hauser) zu erobern. Erst muss er das Königreich von zwei Riesen, einer Wildsau und einem Einhorn befreien. Eine schwierige Aufgabe für den vorwitzigen kleinen Kerl, dessen einzige Heldentat in seinem Leben bisher darin bestanden hat, sieben Fliegen auf einen «Tätsch» zu erledigen.

Hinzu kommt, dass auch der Oberhofmeister Hasenfuss (Franziska Plapp) ein Auge auf die liebebreizende Prinzessin geworfen hat. Dieser macht jedoch, wie es der Name schon sagt, eher mit grossen Worten als mit grossen Taten auf sich aufmerksam. Und schliesslich hat auch die Prinzessin noch ein Wörtchen mitzureden.

Weitere Aufführungsdaten von «s Tapferä Schniiderli»: Samstag, 2. April, um 14.30 Uhr und Sonntag, 3. April, um 14.30 Uhr. Türöffnung ist jeweils um 13.30 Uhr. Der Eintritt kostet für Kinder 7 Franken, für Erwachsene ohne Kinder ebenfalls 7 Franken, und Erwachsene mit Kindern können je nach Lust und Laune einen Beitrag geben. Die Aufführungen finden im Schulhaus Zihl in Buchs statt.